

Sonderveranstaltung VKD-Fachgruppe
Psychiatrie am 03.03.2016

**„ Welche Erfahrungen hat ein Umstieg auf
PEPP mit sich gebracht?“**

Katrin Erk
kaufmännisch-administrativer Vorstand des
Zentralinstituts für Seelische Gesundheit
Mannheim

Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

- Landesstiftung des öffentlichen Rechts
- 326 stationäre und tagesklinische Betten/Plätze in Betrieb
- Umfangreiches ambulantes Angebot
- Kliniken und Forschungsabteilungen
- Gemeindepsychiatrie
- F/L-Landeszuschuss und überwiegend öffentliche Drittmittel (Bund, EU)
- über 1.200 Mitarbeiter (inkl. Tochtergesellschaften)
- Professuren an der Universität Heidelberg
- 11 Standorte in der Mannheimer Innenstadt
- Medizinische Großgeräte



Übernahme der Vollversorgung für Mannheim



STADT **MANNHEIM**²

Wohnortnahe Versorgung

- für alle Patienten
- für alle Krankheitsbilder
- aller Schweregrade

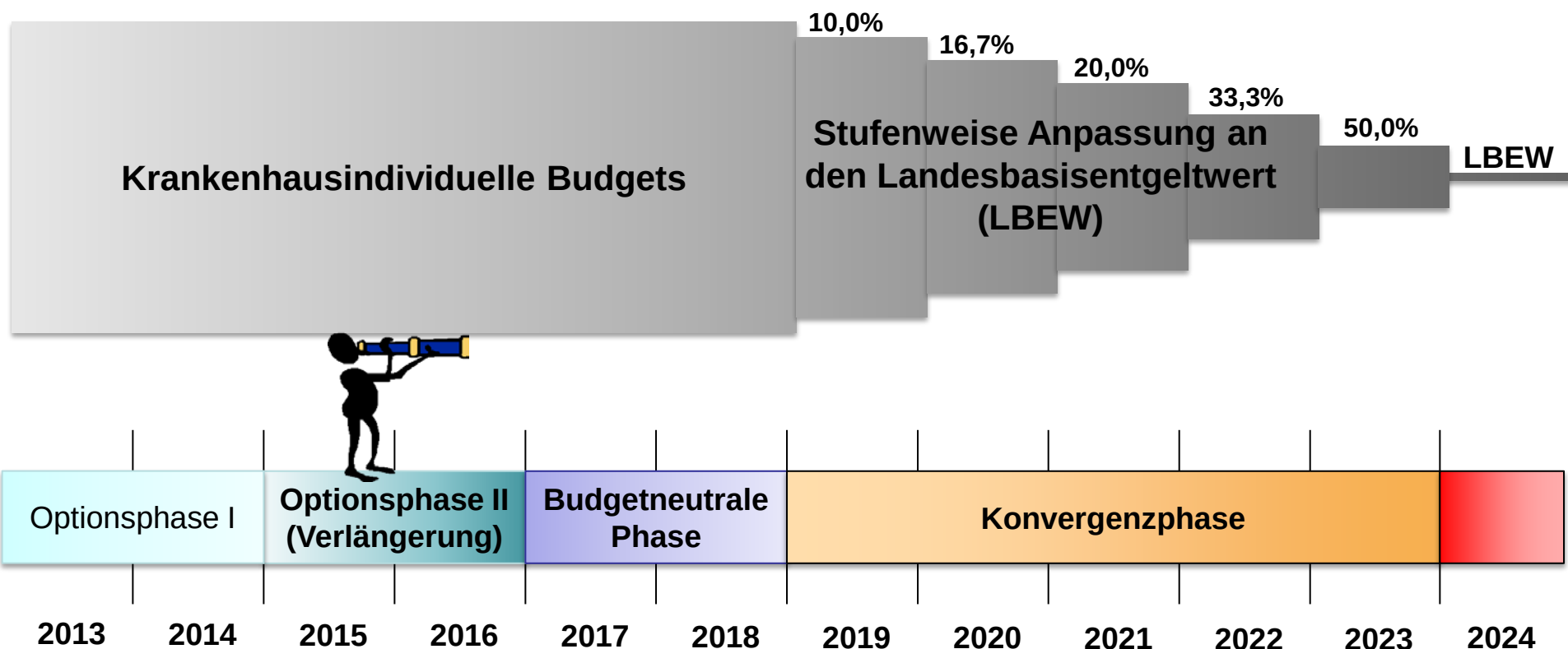
Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

Gründe für den Umstieg:

- Doppelte Veränderungsrate
- going live nach 5 Jahren intensiver Vorbereitung



Zeitplan - Aktueller Stand zur Einführung des PEPP-Systems



Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

Stand März 2016:

8 Monate PEPP-Abrechnung und keine Katastrophe

„Lächle, es hätte schlimmer kommen können,
... ich lächelte und es kam schlimmer!

NICHT

... aber

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

Herausforderungen resultieren aus

- der Entgeltsystematik PEPP
- der Umsetzung der PEPP-Abrechnung im Krankenhausinformationssystem (KIS)
- der Bearbeitung von Kassen- und MDK-Anfragen

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

- **Entgeltsystematik**
- Softwareprobleme bei PEPP-Umstellung (KIS)
- Verfahren Vorbereitung Budgetverhandlung
- Bearbeitung von Kassen- und MDK-Anfragen
- Jahresabschluss
- MC-Tätigkeiten

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

PEPP-Entgeltsystematik

Zeitraum von Entlassung bis Erstellung
der Schlussrechnung ist länger geworden

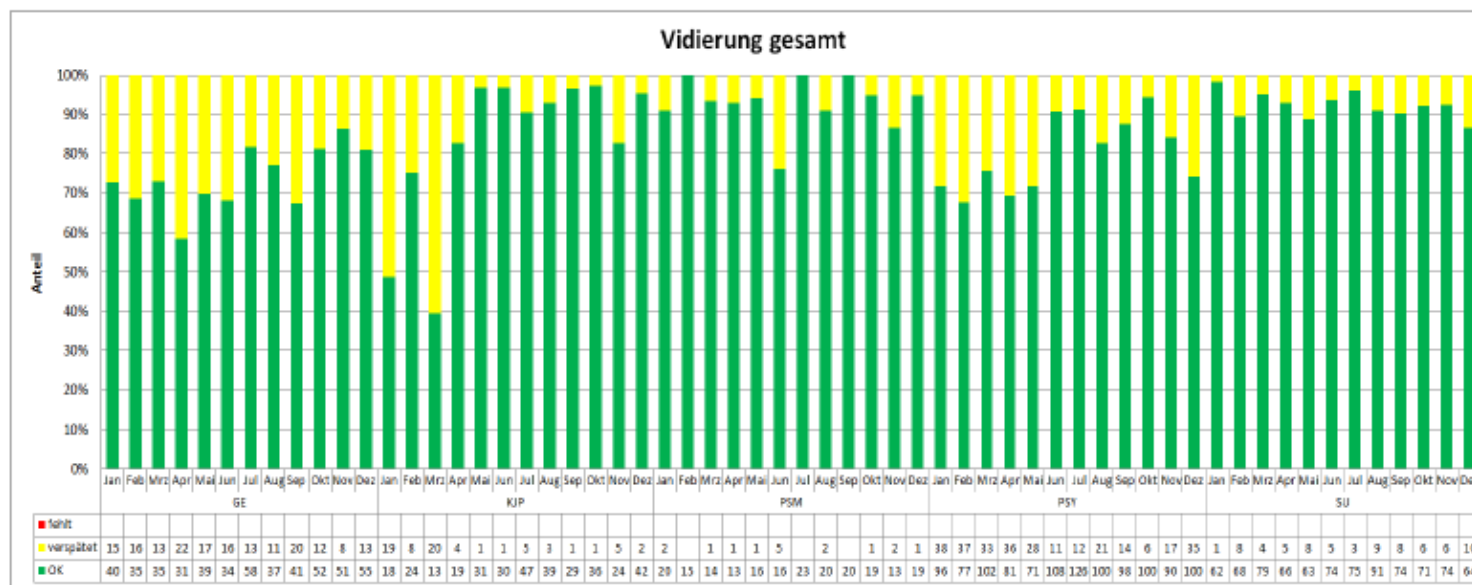
- notwendiges mehrstufiges Freigabesystems für die Kodierung und Abrechnung (Liquidität!)
- Fehler im Abrechnungssystem
 - ➡ viele zunächst zur Seite gelegte Fälle
- o Zeit von Entlassung bis Erstellung der Schlussrechnung:
Mittelwert im 1. Halbjahr PEPP-Abrechnung **ca. verdoppelt** auf
15 Kalendertage
- o Zeit von Entlassung bis Abrechnungsfreigabe durch das MedCo:
ca. 6 Kalendertage

Vidierzeiten (Auswertung 2015)

Mittlere Dauer von Entlassung bis zur Fallvidierung

entlFA	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	gesamt
PSY-GE	5,5	7,0	4,4	6,0	5,8	4,9	4,0	4,2	4,8	4,0	2,7	4,2	4,7
KJP	6,1	4,5	12,4	4,1	2,6	3,6	3,4	2,8	2,8	2,6	3,9	2,7	4,2
PSM	3,0	3,1	2,4	2,7	2,5	4,1	2,0	3,3	2,3	2,6	3,8	2,2	2,8
PSY-Allg	4,9	4,5	4,6	4,3	4,6	3,4	3,0	3,3	3,5	2,7	3,7	4,4	3,9
SU	1,6	2,6	1,7	2,4	2,8	2,2	1,9	2,8	2,9	2,2	2,4	3,0	2,4
ZI ges.	4,3	4,4	4,5	4,1	4,0	3,4	2,9	3,2	3,5	2,8	3,2	3,7	3,6

Frist 5 Tage bis
Fallvidierung ist
erreicht und sinnvoll.
Keine weitere
Reduktion empfohlen.



Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

PEPP-Entgeltsystematik

Liquiditätsnachteile bei best. Wiederkehrern

- Durch die Zahlungsfristen der Kassen hätte die Erstellung und Stornierung der Schlussrechnung unter PEPP keine Liquiditätsvorteile, aber zöge administrativen Aufwand nach sich.
- Deshalb wird eine Schlussrechnung erst erstellt, wenn die Frist zur Kopplung der Fälle abgelaufen ist.
- Gegenüber der Pflegesatzabrechnung besteht in jedem Falle ein Liquiditätsnachteil.

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

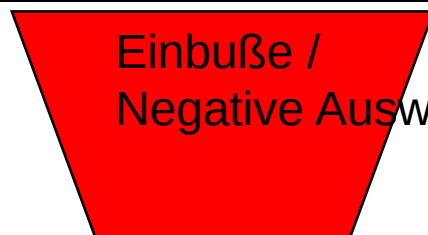
PEPP-Entgeltsystematik

**Höherer administrativer Aufwand durch höhere
Storno-Quoten wegen Fallkopplungen**

- Abrechnungs-Stornierungen haben sich unter PEPP mehr als verdoppelt!
- Beim Vergleich der €-Beträge Stornos Q4/14 zu Q4/15 sogar vervierfacht!

Überlieger-Abrechnung

	Aufnahme	Jahreswechsel	Entlassung
bisher		Teil-Rechnung (umsatzwirksam)	Teil-Rechnung (umsatzwirksam)
PEPP		Abschlag (unfertige Leistung)	Teil-Rechnung (umsatzwirksam)



Einbuße /
Negative Auswirkung aus Bewertungsänderung /

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

- Entgeltsystematik
- **Softwareprobleme bei PEPP-Umstellung (KIS)**
- Verfahren Vorbereitung Budgetverhandlung
- Bearbeitung von Kassen- und MDK-Anfragen
- Jahresabschluss
- MC-Tätigkeiten

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015 Abrechnung im KIS

Falschberechnung ...

- ... der Zuzahlungen bei Fallzusammenführungen bzw. Wechsel von voll- zu teilstationärer Behandlung und umgekehrt
 - Fälle zunächst zur Seite gelegt und angekündigte Hotfixes abgewartet, jetzt arbeiten mit workaround
- ... des Entlasstags bei Wechsel von voll- zu teilstationärer Behandlung und umgekehrt
 - Fälle zunächst zur Seite gelegt, Hotfix abgewartet
- ... von Entgeltschlüsseln
 - gelöst durch workaround

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

Abrechnung im KIS

Löschung aller manuellen Eingaben (€-Beträge, Erlöskonten, Entgeltschlüssel) bei 2015er PEPPS durch das KIS-Jahresupdate

- Alle Daten erneut manuell eingegeben

Zusatzentgelt ohne Preis eingespielt

- mit Hotfix gelöst

Keine „Zwischenabrechnung“ zum 31.12. bei entlassenen Patienten mehr möglich

- Abrechnung manuell in FiBu, nächstes Jahr ggfs. Einsatz eines KIS-Erlösabgrenzungs-Moduls

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015 Abrechnung im KIS

Fehlende Hinterlegung von Katalog-Werten (Vergütungsstufe, Bewertungsrelation) bei teilstationären PEPP (TA16Z, TP20Z)

- Workaround, Bearbeitung von Stammdaten

**Verschiedene Probleme durch
fehlende Statistiken, falsch berechnete PEPP Fälle**

- Viel manuelle Bearbeitung

**Kontrolllisten (z.B. nicht abgerechnete Fälle) wegen
Fallzusammenführungen nicht mehr aussagekräftig**

- keine System-Alternative, viel manuelle Bearbeitung

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

Abrechnung im KIS

Statistiken mit fehlerhafter Zählung der Behandlungstage

- AEB-Statistik
- Mitternachtsstatistik
- Erlösverprobung

Probleme bei Fallkopplung von über 8 Fällen

Unvollständige Schnittstellen zwischen KIS und Kodiersoftware

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

Abrechnung im KIS

Fazit:

- **von den Wiederaufnahmeregeln (Fallkopplungen) ausgeschlossen werden.**
- **Fallkopplungen über den Jahreswechsel sollten abgeschafft werden.**
- **Die Abrechnung im KIS muss verbessert werden.**

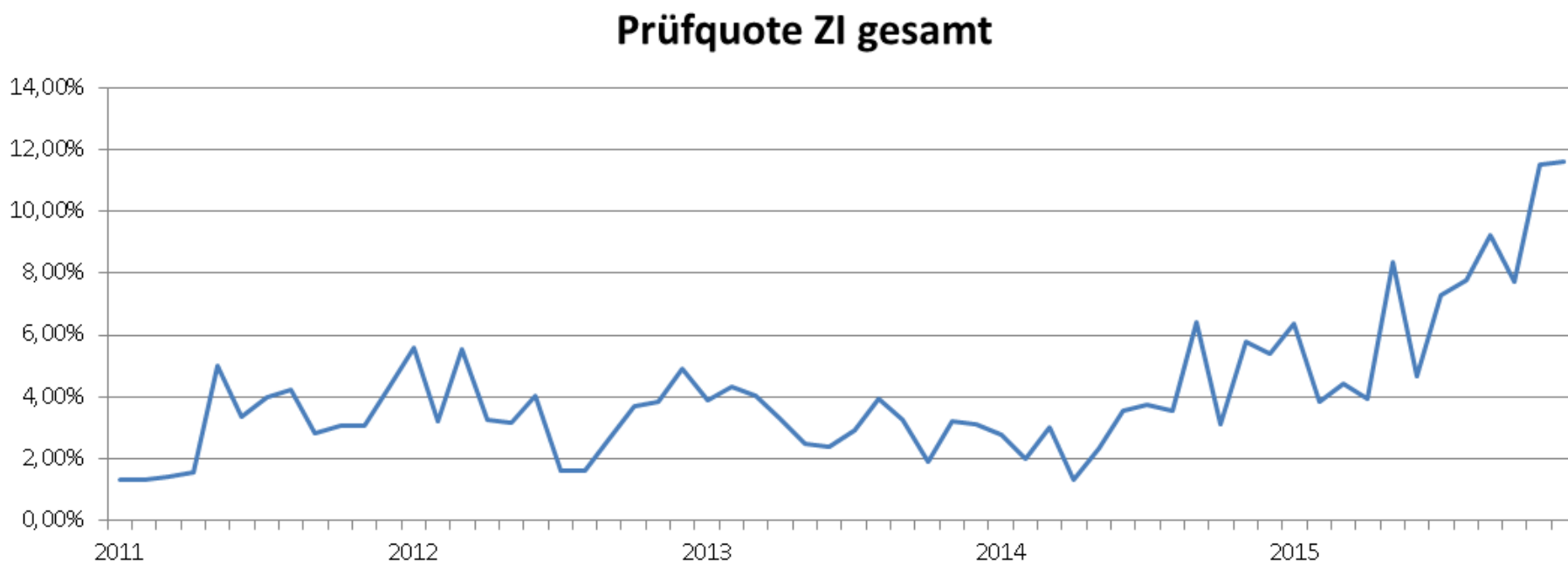
Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

- Entgeltsystematik
- Softwareprobleme bei PEPP-Umstellung (KIS)
- **Verfahren Vorbereitung Budgetverhandlung**
- Bearbeitung von Kassen- und MDK-Anfragen
- Jahresabschluss
- MC-Tätigkeiten

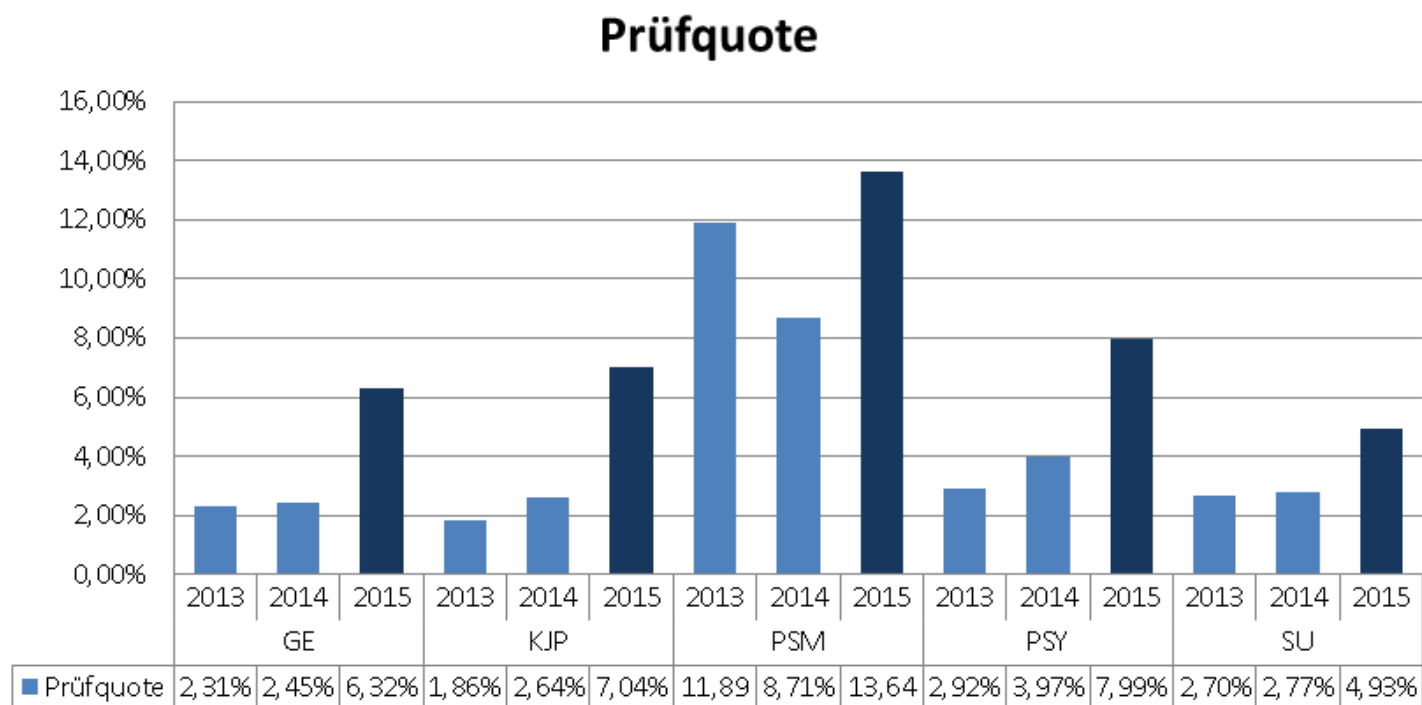
Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

- Entgeltsystematik
- Softwareprobleme bei PEPP-Umstellung (KIS)
- Verfahren Vorbereitung Budgetverhandlung
- **Bearbeitung von Kassen- und MDK-Anfragen**
- Jahresabschluss
- MC-Tätigkeiten

Prüfquote ZI gesamt

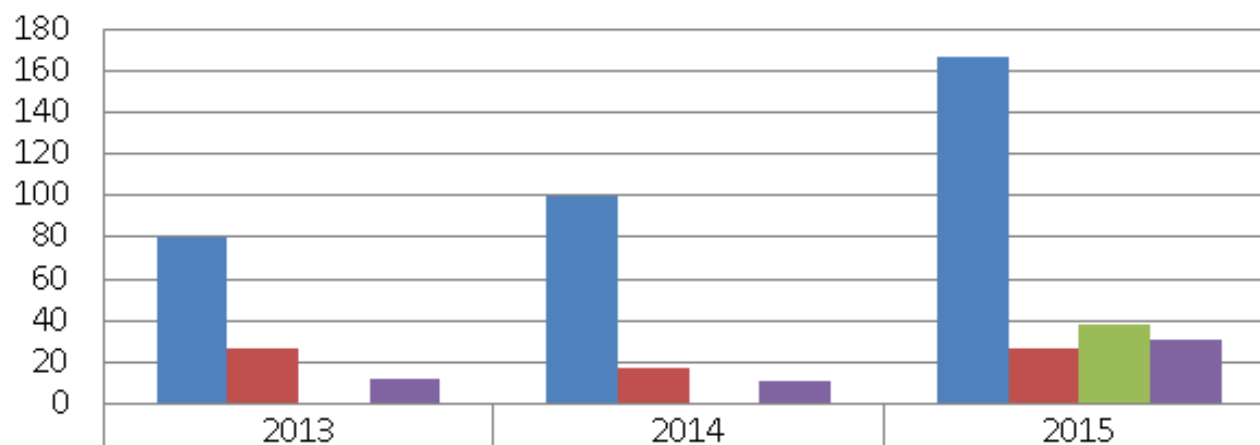


Prüfquote nach Fachabteilung



Prüfkategorien

Anzahl Prüfgegenstände



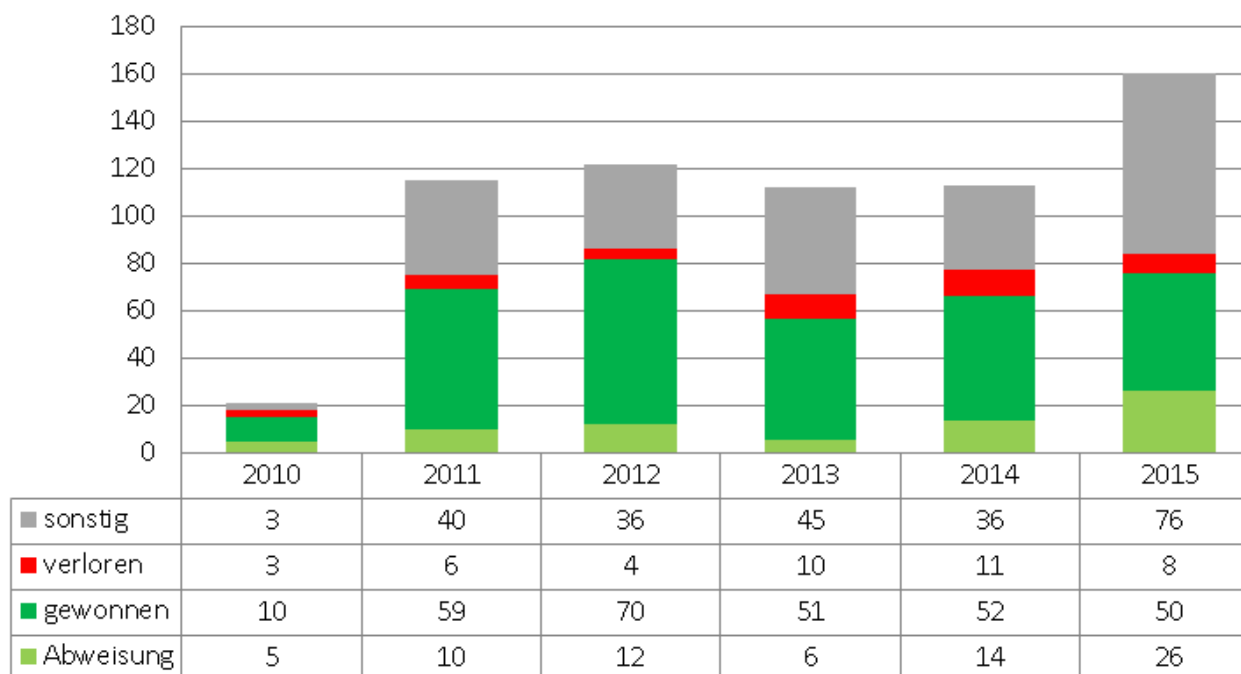
■ Summe von PK_Fehlbelegung	80	100	166
■ Summe von PK_AU	27	17	27
■ Summe von PK_Kodierung			38
■ Summe von PK_Sonstig	12	11	31



Prüfquote ET

MDK-Ergebnisse

Ergebnisse der Kassen- und MDK-Prüfungen



Sonstig, z.B.: Arbeitsunfähigkeit, Reha, Klärung Kostenträger, Schadensfälle

MDK-Rückstellung Jahresabschluss zu 2015

Ergebnis

- Keine Rückstellung zum Jahresende, aber
- hohe Anzahl an offenen Fällen

Zeile	entlassene stat./verl. Fälle	2010	2011	2012	2013	2014	2015
2	offene Fälle (voll- und teiltat.)	36,54	38,52	36,40	36,92	33,70	36,99
3	Anfragen gesamt (Anzahl)	23	23	27	23	23	23
4	Anfragen (offen)	10	10	10	7	11	10
5	abgeschlossen	13	13	17	16	12	13
6							
7							
8							
9							
10							
11	Anzahl						
12	Anzahl						
13	verl.						
14	verl.						
15	Rech.						
16	Rech.						
17	Anzahl						
18	Rech.						
19	Anzahl						
20	Anzahl						
21	verl.						
22	Rech.						
22a	verl.						
23	Rech.						
24	Rech.						
25	Rech.						
26	Rech.						
27	Rech.						
28	Alternative 1: Berechnung anhand Fallverteilung						
29	Rechungsansatz ges. der geford. verbleibenden Fälle (Zeile 25 * Zeile 10)	0,00 €	0,00 €	3.227,56 €	4.796,24 €	17.004,64 €	11.282,71 €
30	geplanter Verbleib (Zeile 29 * Zeile 12)	0,00 €	0,00 €	1.087,80 €	1.087,80 €	1.087,80 €	1.087,80 €
31	geplanter Aufwand gem. Kalkulation (Zeile 29 * Zeile 20)	0,00 €	0,00 €	3.227,56 €	4.796,24 €	17.004,64 €	11.282,71 €
32							
33	MDK-Rückstellung (Zeile 30 - Zeile 31)	0,00 €	0,00 €	2.139,76 €	3.708,44 €	15.916,84 €	-5.638,24 €
34							
35	Alternative 2: Berechnung anhand der Rechnungserstellungen						
36	Rechungsansatz der noch offenen Fälle gesamt (Zeile 10)	0,00 €	0,00 €	3.227,56 €	4.796,24 €	17.004,64 €	11.282,71 €
37	geplanter Verbleib (Zeile 36 * Zeile 12)	0,00 €	0,00 €	1.087,80 €	1.087,80 €	1.087,80 €	1.087,80 €
38	geplanter Aufwand gem. Kalkulation (Zeile 36 * Zeile 20)	0,00 €	0,00 €	3.227,56 €	4.796,24 €	17.004,64 €	11.282,71 €
39							
40	MDK-Rückstellung (Zeile 37 - Zeile 38)	0,00 €	0,00 €	2.139,76 €	3.708,44 €	15.916,84 €	-5.638,24 €

Umstieg auf PEPP ab 01.07.2015

- Entgeltsystematik
- Softwareprobleme bei PEPP-Umstellung (KIS)
- Verfahren Vorbereitung Budgetverhandlung
- Bearbeitung von Kassen- und MDK-Anfragen
- Jahresabschluss
- **MC-Tätigkeiten**

MC-Tätigkeiten



Bisher 3 VK

- System grundsätzlich beherrschbar,

- aber schweißtreibend



- Viele verdienen daran

- kein Einfluss auf
bessere Patientenbehandlung

